

Geschätzter Kanalbenützer!

Wie bei jedem Kanalbetreiber werden auch in unserem Kanal Reststoffe entsorgt, welche dort sicherlich nicht hingehören. Angefangen von Rasierklingen, Strumpfhosen, Wischtüchern, Tampons und Slip-Einlagen über Spielzeug, Kleinhausrat, Zahnbürsten sowie Katzenstreu, Obst, Fleischwaren und Speiseresten aller Art (um nur einen Teil zu nennen), gehören besonders **Wattestäbchen, Katzenstreu und Fett oder Öl zu den Hauptproblemstoffen** auf unserer Kläranlage. Das Thema Toilettenchemikalien wäre zusätzlich ein eigenes Kapitel! Da diese Stoffe schon im Kanalsystem und besonders in den Pumpstationen erste Probleme durch Ablagerung verursachen, und dann zur Kläranlage kommen, entsteht dadurch ein erheblich erhöhter Arbeits- und Kostenaufwand. Verschleiß, Korrosion, Verstopfungen mit Rückstau, Verzopfungen an der mechanischen Vorreinigung bis hin zur Zerstörung von Dichtungen, Wellenlagern und Pumpenrädern sowie Entsorgungskosten für die Müllverbrennung dieser Problemstoffe sind das Resultat. Der erhöhte Verschleiß bzw. Arbeitsaufwand schlägt wiederum mit höheren Kosten zu Buche. Natürlich muß dieser Mehraufwand von den Kanalbenützern getragen werden, was zum Leidwesen aller, zu einer ständigen Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren beiträgt. Die Mitarbeiter der Kläranlage werden sich wieder verstärkt auf die Suche nach den Verursachern dieser versteckten Entsorgung machen und diese auch melden!

Daher ein dringender Appell an die Vernunft !

Bewusst darauf achten was man so „Runterspült“.

Das Motto „Aus den Augen aus dem Sinn“

widerlegt sich spätestens bei der nächsten Gebührenerhöhung



Lebensmittel, Katzenstreu



Wattestäbchen, Fett, Speisereste

